



(19)

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 154 222
A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 85101592.5

(51) Int. Cl.⁴: **B 44 C 3/10**
E 04 F 15/08

(22) Anmeldetag: 14.02.85

(30) Priorität: 24.02.84 DE 8405695 U

(71) Anmelder: **Steuler Industrierwerke GmbH**
Postfach 1448
D-5410 Höhr-Grenzhausen(DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
11.09.85 Patentblatt 85/37

(72) Erfinder: **Schmidt-Basler, Manfred**
Rössleweg
D-7130 Mühlacker(DE)

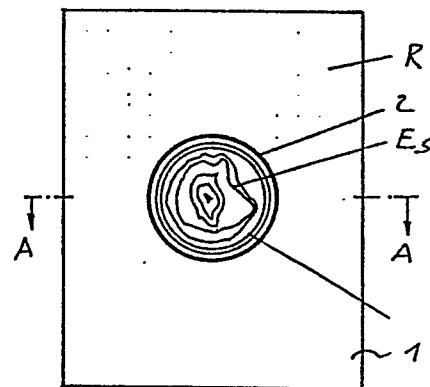
(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB IT NL

(74) Vertreter: **Hemmerich, Friedrich Werner**
Patentanwälte
HEMMERICH-MÜLLER-GROSSE-POLLMEIER
Eduard-Schloemann-Strasse 47
D-4000 Düsseldorf 1(DE)

(54) **Keramische Verkleidungsplatte mitglasierter oder unglasierter Sichtfläche.**

(57) Eine keramische Verkleidungsplatte mit glasierter oder unglasierter Sichtfläche, die einen mehreckigen oder einen kreisförmigen Umfangsrand aufweist. Die Verkleidungsplatte besteht aus einem Rahmenteil (R) mit einer durch den Plattenkörper hindurchgehenden Ausnehmung (2) und aus einem Einsatzteil (E), der in die Ausnehmung (2) eingepaßt und in diese einsetzbar ist.

Fig. 1



EP 0 154 222 A2

23 085 h.mar

20-2-1984 **Q154222**

STEULER INDUSTRIEWERKE G.M.B.H., 5410 Höhr-Grenzhausen

Keramische Verkleidungsplatte mit glasierter oder unglasierter Sichtfläche

Die Erfindung bezieht sich auf eine keramische Verkleidungsplatte mit glasierter oder unglasierter Sichtfläche mit mehreckig-bzw. kreisförmig verlaufendem Umfangsrand.

Keramische Verkleidungsplatten dieser Art (Fliesen) werden zur Erzielung besonderer dekorativer Effekte statt mit einer eben- und glattverlaufenden Sichtfläche mit einer Sichtfläche versehen, die gleiche und gleichmäßig angeordnete Erhebungen und/oder Vertiefungen in Form von Rastern und anderen Mustern aufweist. Es sind auch Verkleidungsplatten bekannt, bei denen in der Sichtfläche ungleichmäßig verteilte Erhebungen und Vertiefungen gemeinsam ein hervorgehobenes plastisches Bild (Ornament) darstellte. Solche Verkleidungsplatten erfordern für jede Darstellungsart eine besondere Form für die gesamte Platte, und sie bringen für den Herstellungsprozeß des Formens, Brennens und Glasierens Schwierigkeiten mitsich, zB. dadurch, daß sich die einzelnen Platten während der Vorstufen des Formprozesses nicht aufeinanderlegen lassen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, gattungsgemäße Verkleidungsplatten so zu verbessern, daß diese Schwierigkeiten beseitigt werden.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Verkleidungsplatten aus einem, mit einer durch den Plattenkörper hindurchgehenden Ausnehmung versehenen Außenrahmenteil und einem in dieser Ausnehmung eingepaßten Einsatzteil besteht. Der Umfangsrand des Einsatzteils kann dabei ebenso wie der des Rahmenteils oder anders als dieser mehreckig oder kreis-

23 085 h.mar

- 2 -

20-0184222

förmig verlaufen. Die Sichtfläche des Rahmenteils kann - wie die Erfindung weiter vorsieht - z.B. eben und glatt verlaufen oder mit gleichen und gleichmäßig angeordneten Erhebungen und/oder Vertiefungen gemustert sein, während die Sichtfläche des Einsatzteils ungleich verteilte (ornamentale) Erhebungen bzw. Vertiefungen aufweist; diese können dabei höher bzw. tiefer als die Erhebungen und Vertiefungen der Sichtfläche des Rahmenteils bemessen sein.

Außer der Beseitigung der bereits erwähnten Schwierigkeiten, ergibt sich bei der Anwendung der erfindungsgemäßen Ausbildung der Verkleidungsplatten die Möglichkeit, unterschiedlicher; dem Verwendungszweck angepaßter Herstellungsweisen des Rahmenteils z.B. durch Pressen und des Einsatzteils durch Formgießen. Weiterhin lassen sich durch die Trennbarkeit von Rahmenteil und Einsatzteil der Verkleidungsplatte vielgestaltige Dekor-Effekte von Wandverkleidungen durch Wechsel der Zusammenstellungen erreichen.

Die Erfindung wird anhand des in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. In der Zeichnung zeigen

Fig. 1 die Verkleidungsplatte in der Draufsicht auf die Sichtfläche und

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie A-A durch Fig. 1.

Der Rahmenteil R, der Verkleidungsplatte 1 ist mit einer Ausnehmung 2 versehen, die hier kreisförmig verläuft, und in die der Einsatzteil E (vgl. Fig. 2), der einen ebenfalls kreisförmig verlaufenden Umfangsrand aufweist, eingepaßt ist. Die Sichtfläche R_S des Rahmenteils R ist beim Ausführungsbeispiel eben und glatt gehalten, während die Sichtfläche E_S des Einsatzteils E ungleich verteilte Erhebungen und Vertiefungen aufweist.

23 085 h.mar

- 3 -

20-2-0154222

Die, wie bereits erwähnt, vorzugsweise im Pressverfahren hergestellten Rahmenteile R werden bei Anwendung der Verkleidungsplatte in üblicher Weise auf die zu verkleidenden Flächen aufgebracht bspw. in ein Mörtelbett eingelegt oder mit der Fläche verklebt und anschließend die Einsatzteile E in die Ausnehmung 2 eingesetzt und ebenfalls mit der zu verkleidenden Fläche verbunden.

23 085 h.mar

20-2-1984
0154222

STEULER-INDUSTRIEWERKE G.M.B.H., 5410 Höhr-Grenzhausen

Schutzansprüche

1. Keramische Verkleidungsplatte mit glasierter oder unglasierter Sichtfläche mit mehreckig bzw. kreisförmig verlaufendem Umfangsrand,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß die Verkleidungsplatte (Fliese) (1) aus einem mit einer durch den Plattenkörper hindurchgehenden Ausnehmung (2) versehenen Rahmenteil (R) und einem in die Ausnehmung (2) eingepaßten Einsatzteil (E) besteht.
2. Verkleidungsplatte nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß der Umfangsrand des Einsatzteils (E) mehreckig oder kreisförmig verläuft.
3. Verkleidungsplatte nach den Ansprüchen 1 und/oder 2,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß die Sichtfläche (R_s) des Rahmenteils (R) eben und glatt verläuft oder mit gleichen und gleichmäßig angeordneten Erhebungen und/oder Vertiefungen gemustert ist, während die Sichtfläche (E_s) des Einsatzteils (E) ungleich verteilte (ornamentale) Erhebungen bzw. Vertiefungen aufweist.
4. Verkleidungsplatte nach Anspruch 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß die Erhebungen und Vertiefungen der Sichtfläche (E_s) des Einsatzteils (E) höher bzw. tiefer bemessen sind, als die Erhebungen und Vertiefungen der Sichtfläche (R_s) des Rahmenteils (R).

1/1

20-2-84
0154222

Fig. 1

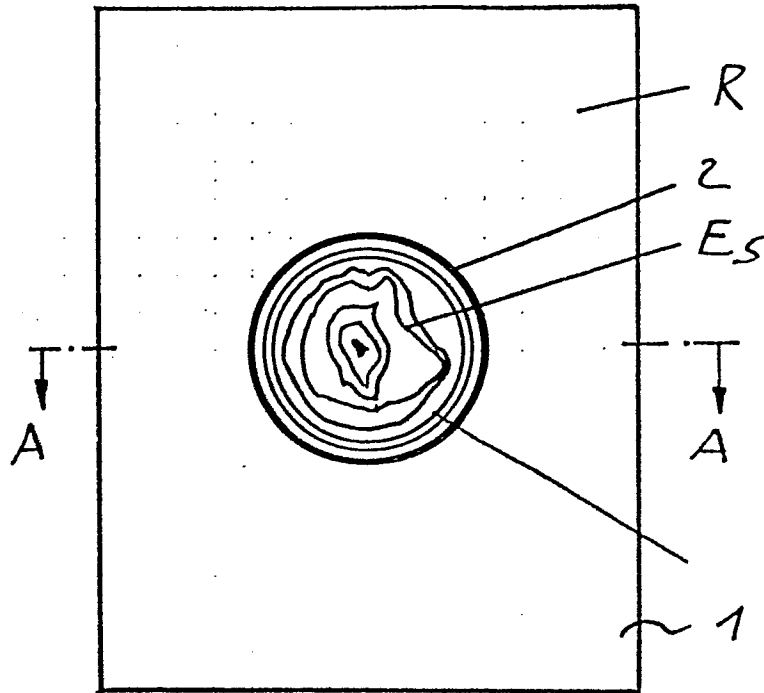


Fig. 2

